

# Offener Brief an Stadthagen: E-Mobile beim Parken zu bevorzugen ist ungerecht!

Stadt Stadthagen

Sehr geehrter Herrn Theiß, Bürgermeister-Stadthagen

Sehr geehrte Damen und Herren des RATES der Stadt Stadthagen!

Sehr geehrter Herr Eduard Hunker,

Sehr geehrter Herr Beermann MdB,

Sehr geehrter Herr Jürgen Rother, SW-Redaktionsleitung,

Sehr geehrter Herr Fügmann, SN-Redaktionsleitung,

Sehr geehrter Herr Landrat Farr – (Landkreis Schaumburg)  
weiter einen freundlichen Tag!

**Kostenloses PARKEN von E-Mobilen in Stadthagen, lt. SN vom 17.06. und 19.06.2017.**

Ich möchte SIE bitten, ALLEN ERDGAS-PKWs den gleichen PARK-Vorteil zu gewähren. Diese Fahrzeuge sind nach ADAC ECO-Test von 2015 die UMWELTFREUNDLICHSEN PKWs. Sauberer als Alle E-Mobile und auch sauberer als alle HYBRID-PKWs.

Es geht mir hier um das **PRINZIP der KLARHEIT und der EHRlichkeit** – wie es der Schweizer Staat bzgl. der **CO2-Werte RICHTIG für die ERDGAS-PKWs beurteilt**.

Wenn SIE einmal auf Ihre Stromrechnung von zB. 2017 schauen, steht dort, wenn **SIE STROM von 1kWh verbrauchen** – zB. um die Batterie eines E-Mobils aufladen, dann verursachen SIE eine CO2 ZUNAHME von 476g pro kWh, was nicht geschrieben wird + NOx + Partikel + Kohlenwasserstoffe!!!

Vergleich mit einem E-PKWs zum Beispiel einem E-GOLF lt. Zeitschrift Auto – Motor – Sport durch **Testfahrten des TÜV-Süd** – Kosten entsp. dem Haushaltsstrom von 28Cent/kWh:

1. Nennfahrt 100km bei 20,6kWh = Stromverbrauchskosten von ca. 5,77€/100km
2. Bei einer Autobahngeschwindigkeit von 120km/h bei 27,8kWh = Stromverbrauchskosten von ca.7,78€/100km.

Der CO2 Ausstoß liegt dann:

1. bei der CO<sub>2</sub>-ZUNAHME von 98,056 CO<sub>2</sub> g/km
2. bei der CO<sub>2</sub>-ZUNAHME von 132,328 CO<sub>2</sub> g/km

**Lt. Deutscher Handwerks Zeitung bestätigt durch Herrn Prof. Dr.Ing. Alt FH-Aachen können SIE Ihre CO<sub>2</sub> Zunahme selber mit der nachstehenden Formeln recht genau berechnen:**

<http://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/kraftstoffverbrauch-in-co2-ausstoss-umrechnen/150/3097/57956>

Ein Liter Benzin entspricht **2.320** Gramm Kohlendioxid.

Ein Liter Diesel schlägt mit **2.650** Gramm CO<sub>2</sub> zu Buche.

Ein Liter Autogas LPG mit **1.790** Gramm CO<sub>2</sub> zu Buche.

Für ein Kilogramm Erdgas müssen **1.630** Gramm CO<sub>2</sub> angesetzt werden. (H und L-Erdgas)

**So wird der Kraftstoffverbrauch in CO<sub>2</sub>-Emissionen umgerechnet:**

Benzin: Kraftstoffverbrauch pro 100 Kilometer mit 23,2 multiplizieren.

Beispiel: 7,5 Liter/100 km => 7,5 mal 23,2 = 174 g CO<sub>2</sub>/km

Diesel: Kraftstoffverbrauch pro 100 Kilometer mit 26,5 multiplizieren.

Beispiel: 5,5 Liter/100 km => 5,5 mal 26,5 = 145,8 g CO<sub>2</sub>/km

LPG Autogas : Kraftstoffverbrauch pro 100 Kilometer mit 17,9 multiplizieren.

Beispiel: 9,5 Liter/100 km => 9,5 mal 17,9 = 170,1 g CO<sub>2</sub>/km

CNG Erdgas : Kraftstoffverbrauch pro 100 Kilometer mit 16,3 multiplizieren.

Beispiel: 5,3 Kilogramm/100 km => 5,3 mal 16,3 = 86,4 g CO<sub>2</sub>/km.

Mein 3. Erdgas-Pkw ist eine Skoda-Octavio-Combi G-TEC, Baujahr 4.2016 – gesamt gefahren seit 2001 ca. 430.000km deutschland- und europaweit!

**Ich fahre mit H-Erdgas auf der Autobahn im Bereich von 3,4-3,7kg x 16,3 = 57,9g/km CO<sub>2</sub> !!!**

**Da ich im Bereich Bad Nenndorf nur L-Erdgas bekomme, benötige ich für die kleinen Strecken ca. 4,6kg x 16,3 = 74,9g/km !!!**

Im Bereich Landkreis Schaumburg tanke ich überwiegend in Bückeburg ERDGAS, somit Kosten für den Nahbereich 4.14€/100km!!! Ich habe in ca. 1 1/2 Jahren dafür gesorgt, dass die Erdgas-Tankstelle an der Autobahnabfahrt Bad Nenndorf gebaut wurde – auch da tanke ich!

**Also ist eine Erdgas-PKW das umweltfreundlichste Auto, auch viel besser als die e-Mobile – wie der TÜV-SÜD richtig feststellte. Im Winter bei 0 bis -5 Grad Cel. haben diese PKWs nur noch eine ca. 40-50% Reichweite.**

Ich glaube heute mehr an die Entwicklung der PKWs in Richtung Brennstoffzellen lt. Messe-Hannover von Audi ca. 6kg Wasserstoff ca. 500km Reichweite = wirklich umweltfreundlich!

Wie schon Herr Prof. Dr.-Ing. Endres – UNI-Clausthal-Harz – Batterieforschung feststellt, sind die Energiedichten der heutigen Batterien mit max. von 0,17 kWh/kg (TESLA) Materialgewicht noch viel zu gering. Es wird sicherlich noch mehr als 20 Jahre Entwicklungsarbeit benötigt, um in den Bereich von 0,5 bis 1kWh/kg zu kommen.

Benzin liegt hier bei 11,8kWh/kg und Erdgas bei 12,9kWh/kg = 76 x größer als 1kg Batterie.

#### 1. Anmerkungen zum Thema Batterien:

Eine neue Untersuchung durch die staatlich schwedische Verkehrsverwaltung über die Klimaauswirkungen (CO<sub>2</sub>) bei der Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien zeigt folgendes:

Untersucht für die E-PKWs Nissan Leaf und Tesla Model S.

Allerdings sind die Batterien von Elektroautos bei der Herstellung **nicht umweltfreundlich**. Mehrere Tonnen Kohlendioxid werden freigesetzt, noch bevor die elektrischen Batterien das Werk verlassen kann. Sobald Sie das Auto kaufen, werden CO<sub>2</sub>-Emissionen von ca. 5,3 Tonnen (Leaf) bzw. 17,5 Tonnen (Tesla) der Umwelt zugeführt!

Es wurde dann berechnet wie lange Sie dafür einen Benzin- oder Diesel-PKW fahren können – es sind für den kleinen PKW 2,7 Jahre und für den Tesla ca. 8,2 Jahre – Man sollte nicht mit einer Menge Kilowattstunden unnötig herumfahren. In einigen Fällen kann ein Plug-in-Hybrid das Optimum sein – so die Studie!

**Besser gleich einen Skoda-Octavia-ERDGAS G-TEC PKW – wie ZB. von der SCHWEIZ mit 4.000,-SF beim KAUF gefördert – in Deutschland wird dieses aus ideologischen Gründen dem Umweltfreund VERWEIGERT – ein deutsches Trauerspiel!!!**

Lithium-Reserven am Limit – Elektromobile weltweit – eine Utopie – Die globalen Reserven an Lithiumsalzen beziffert MIR mit 58 Millionen Tonnen. Doch wirtschaftlich gewinnen lassen sich nur 35 Millionen. Der größte Teil davon – rund 75 Prozent – ist in Salzseen zu finden die im „Lithium Dreieck“ Chile Bolivien und Argentinien liegen. Globale Automobilflotte = 1,3 Milliarden Fahrzeuge!

Auch wenn statt reinen E-Mobilen Hybridfahrzeuge gebaut würden, die mit Elektro- und Verbrennungsmotor fahren, würde die Weltproduktion an Lithiumkarbonat nicht für die globale Fahrzeugflotte reichen!!!

Mehr zu der Studie:

<http://www.thegwpf.com/new-study-large-co2-emissions-from-batteries-of-electric-cars/>

Mit einem „ freundlichen Gruß aus “ Bad Nenndorf „

W.-Ing. Büro Hartmut Hüne

Anlage: **die Umweltprämie für ERDGAS-PKWs lt. der Schweiz und W0 bleibt DEUTSCHLAND, wie immer = NULL???**

**Hartmut Hüne ist EIKE Mitglied und arbeitet und lebt in der Nähe von Stadthagen**